

Europe Direct - Europa näher bringen!



Das Amt für Europaangelegenheiten in Duisburg befindet sich in einem unscheinbaren Gebäude in der Neudorfer Bismarckstraße. Über einen Hinterhof kann man hineingelangen und im Erdgeschoss Zimmer 12 arbeitet Joachim Fischer, unter anderem Leiter des Projektes *EUROPE DIRECT*. Sehr engagiert spricht er über dieses Projekt, das durch seine Initiative nun auch ein sogenanntes Informationsrelais in Duisburg besitzt.

Die Anfänge...



Als im Jahr 2005 die geplante EU-Verfassung bei Volksabstimmungen in Frankreich und den Niederlanden abgelehnt wurde, entstand eine richtige Notwendigkeit die Bürger der zugehörigen Staaten über die Europäische Union aufzuklären. *EUROPE DIRECT* ist ein von der Europäischen Kommission finanziertes Netzwerk, das mittlerweile aus über 450 Anlaufstationen für die Bürger der EU besteht. Um eine davon bewarb sich im Dezember 2006 auch das Amt für Europaangelegenheiten als Träger unter Initiative von Herrn Fischer, der auf die Ausschreibung der EU-Kommission aufmerksam wurde. Im August 2007 wurde in Duisburg die Arbeit als offizielles *EUROPE DIRECT* Informationsrelais aufgenommen.

EU-Ansprechpartner vor Ort



Ansprechpartner für *EUROPE DIRECT* Duisburg sind zwei Personen: Frau Iris Seeger kümmert sich als Kontaktfrau unter anderem um Organisatorisches, nimmt Fragen entgegen und ist für den Informationsbestand des Relais (Broschüren, Poster etc.) verantwortlich. Herr Fischer bekleidet die Leiterposition. Er entwickelt Maßnahmepläne, d.h. er entwickelt die inhaltlichen Schwerpunkte und sucht Kooperationspartner aus.

Aufgabenspektrum

Wie sieht allerdings nun die genaue Ausgestaltung des Ziels Das Produkt Europa besser vermarkten aus? Der geringere Teil der Aufgabe sind direkte Fragen, mit denen sich EU-Bürger an *EUROPE DIRECT* wenden. Das liegt einerseits daran, dass dies selten vorkommt, zudem geht es verstärkt darum größere Menschenmassen zu erreichen, wobei vor allem Schüler bzw. Jugendliche und Bürgervereine die Zielgruppen des Projekts sind. Deswegen werden verschiedenste Veranstaltungen organisiert. Dazu zählen Podiumsdiskussionen wie z.B. am 8. Mai 2008 zum Thema Wie viel Erweiterung verträgt die EU? bei der eine Europaabgeordnete, ein ehemaliger türkischer Außenminister sowie ein kroatischer und ein britischer Generalkonsul beteiligt waren. Bei der Arbeit mit Jugendlichen wird vor allem darauf Wert gelegt, dass die Schüler Spaß am Lernen haben - es geht ja darum Europa spürbar zumachen. Man organisiert z.B. Planspiele, bei denen eine Schulklasse in verschiedene Gruppen aufgeteilt wird, die dann jede für sich die Rolle einer der EU-Institutionen übernimmt, um einen Beispielantrag wie ein Zutrittsgesuch durchzuspielen. Dabei geht es darum, die Schüler über die Kompetenzen der jeweiligen Institutionen aufzuklären. Für jüngere Schüler werden Projekte wie ein Malwettbewerb zum Thema Umwelt durchgeführt und auch einem Schüleraustausch aus Kroatien konnte man mit einem Spiel über Europa informieren. Natürlich gehören auch Präsentationen und Vorträge zum Repertoire von *EUROPE DIRECT*, doch sind es verstärkt diese anderen Aktionen, die dazu beitragen ein Bewusstsein zu schaffen. So entstanden, nachdem man in punkto Öffentlichkeitsarbeit erstmal Klinken putzen musste, schon erste Kooperationen, beispielsweise mit verschiedenen Berufskollegen.

Ein Ausblick

Langfristiges Ziel ist, bei den Bürgern ein Bewusstsein aufzubauen, dass Eigeninitiative zum Sich-selbst-informieren ganz klar unterstreicht. Dafür ist ganz essentiell, eine stärkere

Medienpräsenz zu erreichen, damit etwas gegen das schlechte Image der EU getan werden kann. Außerdem soll verstärkt mit gesellschaftlichen Gruppen zusammengearbeitet werden, um Aktionen häufiger und wirkungsvoller zu machen. So ist auch nochmal auf die finanzielle Unterstützung hinzuweisen, die die Europäische Kommission zuteilt. Diese hält sich zwar in Grenzen, aber sie ermöglicht die Durchführung verschiedenster Aktionen, um an die Bürger heranzutreten und eine positive Einstellung zum Thema Europäische Union zu erwecken.

Dominik Horrion

Weitere Infos bei [🌐EuropeDirect](#)